



Leitlinie

ThermoFisher
SCIENTIFIC

Nachhaltigkeitspolitik

Als Produzent von pharmazeutischen Wirkstoffen und Vorstufen sind wir uns einer besonderen Verantwortung bewusst. Die gesellschaftliche Akzeptanz ist unser Maßstab für eine nachhaltige Entwicklung. Dies erreichen wir durch:

Management:

- Verantwortung des Managements und des Linienmanagements für Umwelt und Energie
- Beurteilung und Kontrolle der Aktivitäten zur Vermeidung negativer Auswirkungen unseres Betriebes im Rahmen eines integrierten Managementsystems
- Festlegung von Zielen und Zielwerten
- Erfüllung unserer eingegangenen Verpflichtungen
- Management von vor- und nachgelagerten Prozessen, die in unserem Einflussbereich liegen

Mitarbeiter und Gesellschaft:

- Freiwilliges soziales Engagement mit Focus auf unsere Mitarbeiter und die lokale Gemeinschaft
- Anregung der Mitarbeiter zur ständigen Verbesserung der Umweltleistung
- Partnerschaftlichen Umgang mit unseren Anspruchsgruppen
- Veröffentlichung einer jährlich aktualisierten Umwelterklärung

Umwelt und Energie:

- Verpflichtung, die Verfahren und den betrieblichen Umweltschutz und Energieverbrauch – über die Einhaltung aller relevanten gesetzlichen Regelungen hinaus – stetig zu verbessern
- Die Energieeffizienz stellt bei Beschaffungsvorgängen (Güter, Dienstleistungen) ein Bewertungskriterium dar
- Ermittlung und Minimierung der Emissionen inklusive PiE Bewertung (Pharmaceuticals in the Environment)
- Ermittlung der Stoffeigenschaften von prozesserforderlichen Chemikalien
- 100% erneuerbaren Strom
- Verhinderung von Emissionen aus Vorfällen durch entsprechende Präventionsmaßnahmen
- Untersuchung von Betriebsstörungen und Setzen von Korrektur- / Vermeidungsmaßnahmen
- Reduktion von Treibhausgasen um 50% von 2018 bis 2030 für Scope 1 und 2
- Anstrengungen zur Verringerung der Kohlenstoffdioxidintensität Scope 3; konzernweites wissenschaftsbasiertes Ziel „Netto Null CO₂ Emission 2050“ wurde gesetzt).

Wertschöpfung:

- Effizienzsteigerungen durch Ressourcen-, Abfall- und Energiemanagement
- Thermische Nutzung von mindestens 2.700 t/a Reststoffen am Standort selbst, dadurch Vermeidung von 1,7 Mio. m³ Erdgas
- Erhöhung des Elektrifizierungsgrades im Energiemix
- Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz- Focus auf Anpassung (Kapazität, Bedarf)

Daniel Samson
General Manager